



Der Oberbürgermeister  
**Institut für gesundheitlichen Verbraucherschutz** .....

53-5\* Stadtverwaltung Duisburg, 47049 Duisburg



## Eieraktion – Ergebnisse der Marktbegehung und Untersuchung

Die vom **Lebensmittelüberwachungsamt der Stadt Duisburg** am 13.7.2011 zusammen mit der **VZ-Beratungsstelle Duisburg** auf dem Wochenmarkt in Rheinhausen durchgeführte Prüfung der Eier - Marktstände, zeigte, dass die Kennzeichnungsvorschriften den Händlern meist bekannt waren, aber nicht in dem notwendigen Maß umgesetzt wurden.

- Auf dem **Wochenmarkt Rheinhausen Hochemmerich** wurden nur Eier der Klasse A angetroffen. Alle Eier waren deutscher Herkunft. Meist waren braune Eier im Angebot, nur zwei Stände boten weiße Eier an.
- Hinweise auf die Haltungformen waren bei Freilandhaltung immer deutlich vorhanden. Obwohl vorgeschrieben wurde auf Käfighaltung dagegen nicht hingewiesen. Dies war nur dem Stempelaufdruck zu entnehmen.
- Da jedoch die vorgeschriebene Erläuterung zum Erzeugercode immer fehlte, hätte der Kunde vor Ort diese Information nicht interpretieren können.
- Hinzu kommt, dass Stempelaufdrucke zur Hälfte schlecht lesbar waren, insbesondere bei Käfigeiern und bei einem Anbieter, der von Hand stempelt.
- Käfigeier waren bei 3 von 4 Händlern im Angebot, meist mit günstigen Preisen. Nach Auskunft der Händler kaufen die meisten Kunden nur nach dem Preis.
- Die Mindesthaltbarkeitsangabe, ausnahmsweise für lose Eier vorgeschrieben, fehlte einmal gänzlich, einmal war sie mit einer Restlaufzeit von 2 bzw. 4 Tagen falsch.
- Ein Händler bot Knickeier an, was nicht zulässig ist und zudem ein hygienisches Problem darstellt (Salmonellen). Die 6 Knickeier kosteten 50 Cent, für 6 intakte Eier hätte man am gleichen Stand nur 10 Cent mehr bezahlt.
- **Nach den Untersuchungen im Labor stammen die besten Eier - von der Frische (Luftkammerhöhe), vom Dotter und der Eiweißkonsistenz her - von einem Anbieter aus Kevelaer, der überwiegend Eier aus Bodenhaltung selbst erzeugt.** Dies betrifft sowohl seine angebotenen weißen als auch braunen Eier.

**Stadtkasse:**  
Sonnenwall 77/79  
**Bankkonten:**  
Sparkasse Duisburg  
BLZ 35050000  
200200400  
Commerzbank  
BLZ 35040038  
581390200  
Deutsche Bank  
BLZ 35070030  
3696648  
Deutsche Bundesbank  
BLZ 35000000  
35001700  
Dresdner Bank  
BLZ 35080070  
205952600  
KD-Bank eG  
BLZ 35060190  
1011784018  
Nationalbank  
BLZ 36020030  
540900  
Postbank Essen  
BLZ 36010043  
8170437  
SEB AG  
BLZ 35010111  
1010305100  
Volksbank Rhein-Ruhr  
BLZ 35060386  
1213710107

Dienstgebäude:  
Meidericher Str. 14 - 16  
47058 Duisburg-Duisen  
Seite 1 von 2

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen:  
Stadtbahn: Linie 903 Haltestelle Duisern U-Bf  
Bus: Linie 939, 944 Haltestelle Ruhrau  
e-Mail: lebensmittelueberwachung@stadt-duisburg.de

Call Duisburg  
Service-Telefon der Stadt  
94000  
Schreib-Telefon  
940011

➤ **Proben von Hofläden, Bio - Eier vom Discounter und aus dem Biogeschäft**

Bei den von Hofanbietern entnommenen Eiern verkaufte ein Anbieter keine eigenen Eier sondern nur zugekaufte Eier. Der zweite ab-Hof-Anbieter hatte Eier der Größe XL, die jedoch vom mittleren Gewicht her nicht die Anforderungen erfüllten. Diese braunen Eier machten auch keinen frischen Eindruck mehr. Das Eiweiß war verlaufen, auch die Luftkammer war etwas größer, so dass **Gewichtsverlust durch Alterung** zu der Unterschreitung der Gewichtsanforderung geführt haben wird.

Die Bio Eier des Discounters fielen dadurch auf, dass in einer der beiden 6-er Packungen alle 6 Eier mit zwei unterschiedlichen Erzeugernummern gestempelt waren. Alle anderen Angaben war in Ordnung und gut lesbar

➤ **Gibt es Unterschiede zwischen Bioeiern und Eiern üblicher Haltungsformen?**

Bei den Bioeiern wurden auffällig größere Luftkammerhöhen angetroffen. Auch die braunen Bioeier aus dem Biosupermarkt hatten viele Blutflecken. Die Fehlstempelung dürfte eigentlich nicht vorkommen.

➤ **Finden sich Blutflecken bei braunen Eiern?**

Ja, bei braunen Eiern finden sich auffällig mehr Eier mit Blutflecken, als bei weißen Eiern. Diese Beobachtung ist nicht neu, sie deutet auf geplatzte Äderchen im Eileiter der Hühner hin, die durch hohe Stressbelastung (hohe Eierproduktion) bedingt sein kann. Ein optischer Mangel, der nichts mit befruchteten Eiern zu tun hat.

Ansprechpartner:

**Institut für gesundheitlichen Verbraucherschutz  
Lebensmittelüberwachungsamt  
Verbraucherzentrale NW**

N. Vreden 0203 283 2749  
Fr. Dr. Hinz 75986124  
Fr. Steiner 362249